

Der Stammkunde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 25

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480908>

Nutzungsbedingungen

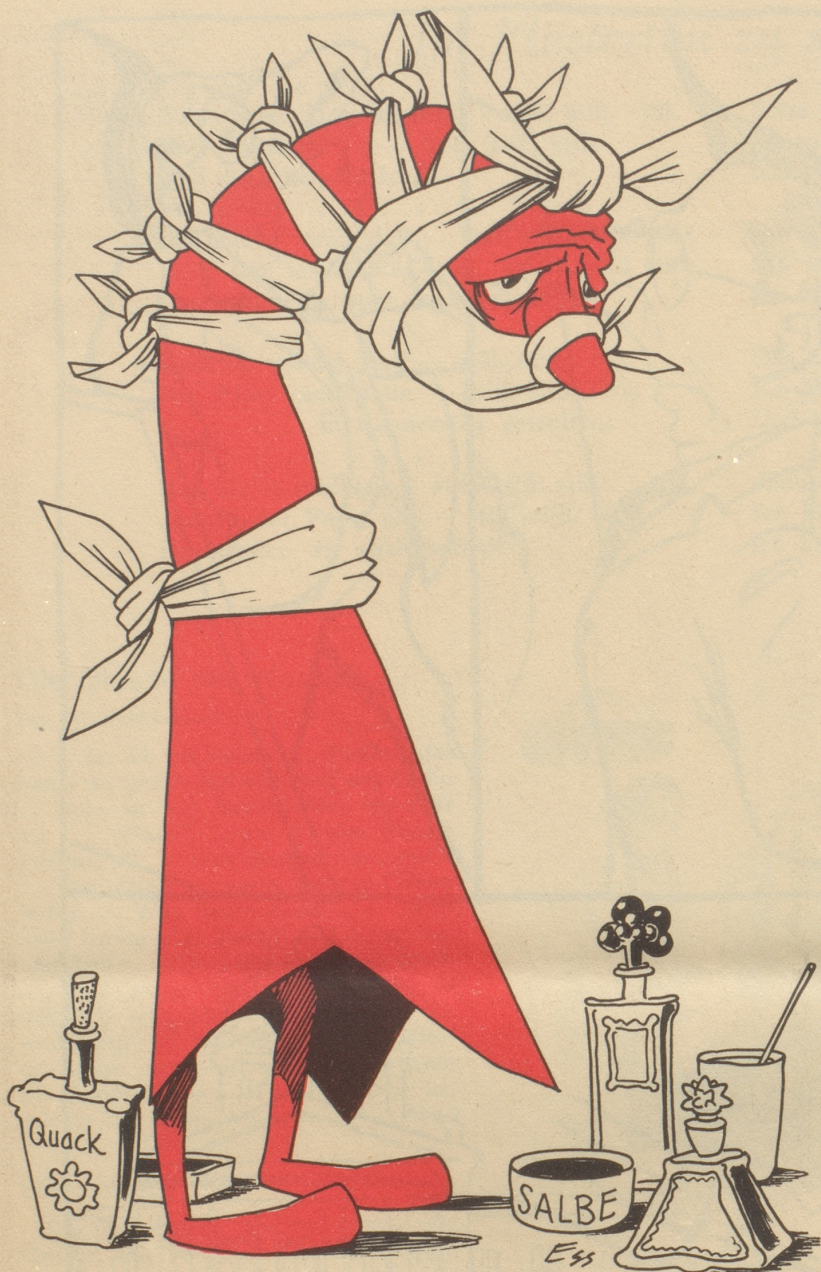
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Baselland Die Behandlung beginnt!

Der Stammkunde

Jeden Morgen kurz vor acht Uhr trifft ein kleiner Mann in den Zigarrenladen, lüftet den Hut, geht zur Gasflamme und zündet seine Zigarette an; lüftet wieder den Hut und verschwindet.

Dem Zigarrenhändler wird das mit der Zeit zu dumm und eines Morgens schnauzt er den kleinen Mann an:

«Sie, sagen Sie einmal, wer sind Sie denn eigentlich?»

Das Männchen schaut ihn lächelnd und erstaunt an:

«Jä, kenned Sie mich no nöd? Ich bi doch dä, wo jede Morge bi Ihne d'Zigarette aazündf.»

Till

Schifflande-Bar u. Stübli
Schifflande 20, Nähe Bellevue Zürich Tel. 271 23/24

**Ganz exquisit auch
an fleischlosen Tagen**

DIE GEDIEGENE ZÜRCHER BAR
Besitzer und Leiter: Hans Buol-de Bast

Mein Aperitif
ist Bitter

MARTINAZZI

Aus dem Zürcher Bezirksgericht

Also das mit der Photographie von Herrn Pfändler seinem leeren Nationalratssaal vom 10. September 1940 verhält sich so:

Herr Pfändler hat dem Drucker geschrieben, das sei eine Aufnahme vom 17. September 1940. Also schrieb der Drucker, es sei eine Aufnahme vom 10. September. Herr Pfändler hat eine Rechnung des Photographen für Aufnahmen vom 17., 18. und 19. September. Der Photograph sagt, er habe nur an einem einzigen Tag photographiert. Die Aufnahme zeigt im Hintergrund einen Kalender. Er trägt das Datum vom 18. September. Also entweder ist eben der Kalender an jenem 10. September sieben Tage vorgegangen, dann stammt die Aufnahme eben nicht vom 18. September, sondern vom 17. September. Oder dann hat der Photograph den 17. September des Herrn Pfändler, also den 10. September des Druckers, mit dem Datum seiner Rechnung, die aber nicht von ihm stammt, verwechselt. So daß also die Aufnahme vom 22. September stimmen dürfte. Das muß aber nur ein Druckfehler unseres eigenen Setzers sein, da der 22. September ein Sonntag war, so daß also die Angaben des Herrn Pfändlers, es handle sich um einen Druckfehler, die größten Ansprüche auf Wahrhaftigkeit machen dürften. Bö

Splitter

Schade, daß man sich nicht bisweilen selber zum Teufel jagen kann!

Ein gutes Gedächtnis zu besitzen bringt Vorteile; glücklich macht es nicht.

Es gibt Menschen, die sehen sich selber und andere immer nur als Karikatur.

Machen wir nur nichts vor: Nicht immer sind unsere guten Eigenschaften der Ausfluß eines guten Charakters.

Clavigo

Diese Untermenschen!

Der Schulmeister: «Kann mir einer von euch Auskunft geben über die sogenannte Landflucht?»

Der Ruedi: «Die jüngern Bewohner unserer Land- und Berggegenden wollten mehr Geld verdienen und zogen deshalb in die Unterwelt.»

Hans

Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis

weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir (ganz gross!)

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke - Zentral - Zähringerstr. 21.

Herrliche Flaschenweine für Kenner!
Alex Imboden, Tel. 2 89 83